



Wählergemeinschaft
für Wuppertal

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Andreas Weigel
Vorsitzender des Verkehrsausschusses

Große Anfrage

Es informiert Sie	Heribert Stenzel
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	71 58 90
Fax (0202)	
E-Mail	Heribert.Stenzel@gmx.de
Datum	08.10.2010
Drucks. Nr.	VO/0806/10 öffentlich

Zur Sitzung am
27.10.2010

Gremium
Ausschuss für Verkehr

Abschaltung der Beleuchtung am Sonnborner Kreuz

Die Fraktion der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gab es eine Straßenbeleuchtung für das Sonnborner Kreuz vor 1974? Wer trug die Kosten?
2. Warum hat die Stadt Wuppertal sich 1974 vertraglich verpflichtet, die Kosten zu übernehmen?
3. Kann die Stadt den Übernahmevertrag der Beleuchtung nicht kündigen oder über die Rückübertragung verhandeln?
4. Wurden Alternativen erwogen (Reduzierung der Beleuchtung, Sommer – Winter, effizientere Leuchtkörper, Beleuchtung von Gefahrenpunkten etc.?)
5. Wie war die Unfallhäufigkeit in den vergangenen Jahren im beleuchteten Bereich? Lassen sich besondere Risikofaktoren erkennen (Regen, Jahreszeiten, Verkehrsdichte, Abbiegungen)?

Begründung:

Das Sonnborner Kreuz gehört zu den kompliziertesten Autobahnknoten Deutschlands und ist verkehrsmäßig sehr stark belastet. Der Fraktion der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) ist besorgt darüber, dass eine Komplettabschaltung der Beleuchtung dieser Kreuzung höhere Unfallrisiken und Gefährdungen mit sich bringt. Als Alternative käme z. B. eine auf Erfahrungen beruhende Ausleuchtung spezieller Gefahrenpunkten in Betracht.

Fraktionsvorsitzender : Dr. Reimar Kroll

